

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **14 (1899)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnementspreis.**

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.  
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint  
je auf den 1. des Monats.



**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco  
an den  
kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt

## des Kantons Zürich.



**XIV. Jahrgang.**

**Nr. 8.**

**1. August 1899.**

---

Inhalt: 1. Vorstände der Kantonallehranstalten. — 2. Kleinere Mitteilungen. —  
3. Inserate.

---

### Regierungsratsbeschluss vom 13. Juli 1899.

In Vollziehung des Gesetzes betreffend die Wahlen etc. vom 7. November 1869 und § 33 des Gesetzes betreffend die Organisation und Geschäftsordnung des Regierungsrates und seiner Direktionen vom 26. Februar 1899 hat der Regierungsrat auf eine neue Amtsdauer gewählt:

1. Zum Rektor der Industrieschule: Herrn Prof. F. Hunziker in Zürich.
2. Zum Prorektor der Industrieschule: Herrn Prof. Dr. Ernst Fiedler in Zürich.
3. Zum Direktor der Tierarzneischule: Herrn Prof. Dr. E. Zschokke in Zürich.
4. Zum Stellvertreter des Direktors der Tierarzneischule: Herrn Prof. J. Hirzel in Zürich.
5. Zum Leiter des Tierspitals an der Tierarzneischule: Herrn Prof. J. Hirzel in Zürich.
6. Zum Direktor des Lehrerseminars in Küsnacht: Herrn Heinrich Utzinger in Küsnacht.

7. Zum Stellvertreter des Seminardirektors: Herrn Dr. J. Bosshart in Küsnacht.
8. Zum Direktor des botanischen Gartens: Herrn Prof. Dr. Hans Schinz in Zürich.
9. Zum Obergärtner des botanischen Gartens: Herrn A. Frank in Zürich (provisorisch bis Ende des Wintersemesters 1899/1900).
10. Zum Direktor des Technikums in Winterthur: Herrn Prof. Th. Baumgartner in Winterthur.
11. Zum Stellvertreter des Direktors des Technikums: Herrn Prof. August Müller in Winterthur.
12. Zum Rektor des Gymnasiums: Herrn Prof. Dr. Hans Wirz in Zürich.
13. Zum Prorektor des Gymnasiums: Herrn Prof. Dr. Jul. Brunner in Küsnacht.

Für No. 12 und 13 wird mit Rücksicht auf den in Aussicht gestellten Rücktritt auf Ende des Sommersemesters 1899 die Anstellungszeit nur bis zu jenem Zeitpunkt erstreckt.

### Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

#### Veränderungen im Lehrpersonal.

##### A. An Primarschulen.

##### Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Winterthur	Wiesendangen	Dürsteler, Hch.	1835	1854—1898	15. Sept. 1898

Rücktritt von der Lehrstelle und aus dem zürcherischen Schuldienst auf 31. August 1899:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
Zürich	Zürich III	Heimgartner, August	Zürich

##### Verweser:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort	Amtsantritt
Meilen	Hombrechtikon	Amalie Schmid von Bülach	1. Juli 1899

## Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich III	Schönenberger, A.	suspendirt	24. Juni	Laura Leemann von Zürich
	„ III	Wolfer, E.	Militärdienst	5.-15. Juli	Emil Bähler von Matt
	„ III	Hiestand, J.	Handfertigkeitkurs	10.-15. Juli	Konrad Peter, a. L., v. Zürich
	„ III	Schärer, J.	„	10.-15. Juli	Frau A. Simeon-Nägeli v. Zürich
	„ IV	Hintermeister, J.	Militärdienst	1.-8. Juli	Berta Lambert v. Solothurn
	„ IV	Keller, R.	„	1.-8. Juli	Frau A. Simeon-Nägeli v. Zürich
	„ IV	Hotz, E.	Handfertigkeitkurs	10.-15. Juli	Rud. Hafner, a. L., v. Zürich
	„ IV	Bär, J. H.	„	10.-15. Juli	Fr. Peter, a. Lehrer, v. Zürich
	„ V	Isliker, Georg	Krankheit	27. Juni bis 5. Juli	Emil Bähler von Matt
	„ V	Oertli, Ed.	Handfertigkeitkurs	10.-15. Juli	J. K. Gassmann, a. L., v. Zürich
Horgen	Käpfnach	Haab, E.	Rekrutenschule	10. Juli bis 26. Aug.	Karl Hauser v. Rüschtikon
Meilen	Uerikon-Stäfa	Meili, H.	„	„	Hch. Meier v. Erlenbach
Uster	Egg	Bosshard, Ernst	„	„	Berta Lambert v. Solothurn
	Maur	Wild, Eduard	„	„	Emil Weber v. Dübendorf
	Greifensee	Bachofen, A.	„	„	Jakob Stutz v. Matzingen
Pfäffikon	Kyburg	Nievergelt, Otto	„	„	Hch. Suter von Uster
	Auslikon	Hasler, Joh.	Handfertigkeitkurs	9.-30. Juli	Jak. Egli v. Bärenstweil
	Bauma	Müller, Hans <sup>1)</sup>	Rekrutenschule	10. Juli bis 12. Aug.	Ida Weber von Hausen
Winterthur	Seuzach	Keller, Ida	Krankheit	22. Juni	J. Huber, a. L., v. Fehraltorf
	Altikon	Vontobel, Jak.	Rekrutenschule	10. Juli bis 26. Aug.	L. Jacober von Glarus
	Schneit	Morf, Fr.	Militärdienst	3. Juli bis 5. Aug.	Alb. Graf von Rebstein
	Reutlingen	Keller, Ed.	Krankheit	20. Juli	Armin Bollier von Horgen
Andelfingen	Flaach	Neeracher, Otto	Rekrutenschule	10. Juli bis 2. Aug.	Ernst Meyer v. Winterthur
Bülach	Glattfelden	Schäufelberger, Joh.	„	10.-30. Juli	Fritz Schneiter v. Feuerthalen
	Embrach	Schmid, Alfr.	Handfertigkeitkurs	10.-29. Juli	Jakob Ganz v. Buch a. I.
	Rafz	Meier, Hermann	Rekrutenschule	10. Juli bis 26. Aug.	Anna Stucki v. Veltheim
	Höri	Furrer, Hch.	„	„	Otto Strub v. Oberuzwil

## Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich I	Muschg, Lina	15. Juli	Luise Fenner von Zürich
	„ I	Toggenburger, Rud.	„	Joh. Hallauer von Trasadingen
	„ I	Wipf, H.	„	Marie Hofer von Zürich
	„ III	Graf, A.	„	Ida Spillmann von Zürich
	„ III	Baumann, A.	„	Joh. Glättli von Bonstetten
Horgen	Horgen	Bühler, A.	„	Armin Bollier von Horgen
Pfäffikon	Blittersweil	Meier, J.	29. Juli	Pauline Wettstein von Maur
	Neschweil	Walder, Aug.	15. Juli	Hch. Hertli von Winterthur
Winterthur	Seen	Forster, G.	8. Juli	Anna Stucki von Veltheim

<sup>1)</sup> Vikar für Hurter, Albert.

## B. An Sekundarschulen.

### Errichtung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich IV	Fenner, Karl	Militärdienst	5.-15. Juli	Hans Stettbacher v. Zürich

### Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich III	Wettstein, Walter	22. Juni	Jakob Stutz von Matzingen

## 2. An die Bezirksschulpflegen.

### Ausseramtliche Betätigung eines Sekundar- lehrers:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ausseramtliche Betätigung
Zürich	Altstetten	Höhn, Ernst	Einnahmer der Sparkasse Limmatthal

Als Turninspektor hat die Bezirksschulpflege Bülach gewählt: Primarlehrer Ulrich Meier in Rorbas.

Die Schulgemeinden Affoltern a./A., Zwillikon, Aeugst und Aeugsterthal werden auf 1. Mai 1900 unter Abtrennung von den Sekundarschulkreisen Hedingen bezw. Hausen zu einem eigenen Sekundarschulkreis Affoltern mit Schulort in Affoltern erhoben.

## 3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Urlaub: *a.* für G. von Schulthess-Rechberg, Professor an der theologischen Fakultät, vom 17. Juli bis Schluss des Sommersemesters 1899; *b.* für Dr. med. Th. Hitzig, Privatdozent an der medizinischen Fakultät auf ein Jahr zu Studienzwecken.

Rücktritt von Dr. G. Schirmer, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, I. Sektion, auf Beginn des Wintersemesters 1899/1900.

Dr. W. Silberschmidt, Privatdozent an der medizinischen Fakultät, erhält für das Wintersemester 1899/1900 einen Lehrauftrag für Gesundheitspflege und Schulhygiene für Lehramtskandidaten und Nichtmediziner.

Diplomprüfung. Heinrich Maurer von Zürich, Lehrer an den höhern Stadtschulen von Glarus in klassischer Philologie und Walter Hünerwadel von Lenzburg in Geschichte.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1899/1900 wird genehmigt.

Botanischer Garten. Urlaub für Henri Frank, Stellvertreter des Obergärtners, vom 22. Juli bis 9. August 1899.

Kantonsschule. Als Lehrer für Naturwissenschaften unter Verleihung des Professortitels an der Kantonsschule mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1899 auf eine Amtsdauer von sechs Jahren wird gewählt: Dr. Heinrich Bosshard von Hittnau, z. Z. Hilfslehrer an der Kantonsschule (Reg.-R.-Beschluss vom 13. Juli 1899).

Als Lehrer für Religionsgeschichte, Hebräisch und Latein an der Kantonsschule Zürich, bzw. am Lehrerseminar in Küsnacht wird auf 1. Oktober 1899 unter gleichzeitiger Verleihung des Professortitels auf eine Amtsdauer von sechs Jahren gewählt: Dr. J. Hausheer von Wollishofen (Reg.-R.-Beschluss vom 13. Juli 1899).

Urlaub für Prof. Haggemacher für die Zeit vom 7.—14. Juli (Beginn der Ferien) wegen gestörter Gesundheit und für Dr. Ulrich Seiler (Hilfslehrer an der Industrieschule) vom 21. August bis 7. September wegen Militärdienst.

Technikum. Rücktritt von Prof. Fr. Trautvetter, Lehrer für Mathematik, auf Ende September 1899 (Reg.-R.-Beschluss vom 13. Juli 1899).

Wiederwahl von Prof. Joseph Bösch von Winterthur, Lehrer für Bautechnik, auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren, vom 1. Oktober 1899 an gerechnet.

#### 4. Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 19. Juni 1899 als Mitglieder des Erziehungsrates gewählt:

Abegg, Joh. Jakob, Nationalrat, in Küsnacht;  
Keller, Dr. Rob., Rektor der höhern Stadtschulen  
in Winterthur;

Kleiner, Prof. Dr., Alfred, Zürich IV;

Meister, Ulrich, Oberstdivisionär, Zürich I.

In der gleichen Sitzung wurden die von der Schulsynode getroffenen Wahlen in den Erziehungsrat:

Utzinger, Hch., Seminardirektor in Küsnacht,  
Fritschi, Friedr., Sekundarlehrer in Zürich V  
vom Kantonsrat genehmigt.

Als kantonale pädagogische Experten bei den Rekrutenprüfungen wurden ernannt:

Joh. Steiner, Primarlehrer in Winterthur,  
H. Hürlimann, Primarlehrer in Zürich III.

Die Rechnung des Pestalozzianums in Zürich über das Jahr 1898 erhält die Genehmigung (Reg.-R.-Beschluss vom 13. Juli 1899).

Im Laufe des Herbstes wird eine ausserordentliche Sekundar- und Fachlehrerprüfung angeordnet.

Staatsbeiträge erhalten: 20 zürch. Schulgemeinden an die Kosten des Knabenhandarbeitsunterrichts, total Fr. 6390; die ethnographisch-geographische Gesellschaft Zürich Fr. 500 (Reg.-Rats-Beschluss vom 27. Juli 1899); 1 Teilnehmer am III. Fortbildungskurs für Lehrer an gewerbl. Fortbildungsschulen in Aarau (Taggeld von Fr. 2); 5 Teilnehmer am Bildungskurs für Lehrer an Spezialklassen, total Fr. 900 (Vergütung der Vikariatskosten); die Stadtbibliothek Winterthur pro 1899 Fr. 1200 (inklusive Fr. 200 Beitrag an die naturwissenschaftlichen Sammlungen) (Reg.-Rats-Beschluss vom 13. Juli 1899).

19 zürcher. gewerbliche Fortbildungsschulen erhalten pro 1898/99 bzw. 1899 Bundesbeiträge von total Fr. 10,258, ebenso erhalten 6 zürcherische Teilnehmer am Instruktionskurs für Zeichnungslehrer am Technikum in Winterthur Bundesbeiträge von zusammen Fr. 1450.

Stipendien werden verabreicht an 12 Schülerinnen des Lehrerinnenseminars Zürich (total Fr. 2400) und an 7 Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs in Zürich pro Sommersemester 1899 (total Fr. 1250).

##### 5. Verschiedenes.

Herr Dr. theol. und phil. Max Krenkel in Dresden hat in Bekundung des Dankes für die ihm durch Verleihung der

theologischen Doktorwürde honoris causa zu teil gewordene Auszeichnung an der Universität Zürich unter dem Namen „*Providentiae memor*“ eine Stiftung von 10,000 Mark gegründet, welche sächsischen Landeskindern die Möglichkeit bieten soll, an dieser Universität ein bis zwei Semester dem Studium der Theologie obzuliegen. (Vom Regierungsrat genehmigt unterm 6. Juli 1899.)

## Inserate.

### Zur Beachtung

#### für die Schulpflegen und Schulhausbaukommissionen.

Diejenigen Gemeinden, welche im Laufe des Jahres 1898 Reparaturen und Umbauten an ihren Schulhäusern vorgenommen oder Neubauten erstellt und die Baurechnungen abgeschlossen haben, werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 23 der Verordnung betreffend Staatsbeiträge für das Volksschulwesen vom 25. Februar 1892 Gesuche um Staatsbeiträge an Schulhausbauten jeweilen bis spätestens Ende Juli an die Erziehungsdirektion einzureichen sind und dass denselben eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen ist. Da Gärten und Anlagen nicht subventionsberechtigt sind, so soll aus den Rechnungen, bezw. Baubeschreibungen leicht ersichtlich sein, welche Quote der Totalbausumme für diese Zwecke verausgabt worden ist.

Dem Gesuche sind die von der Gemeindeversammlung ratifizierte Baurechnung und die Belege beizufügen.

Zürich, 24. Mai 1899.

*Die Erziehungsdirektion.*

#### Zur Beachtung für die Sekundarschulpflegen.

Diejenigen Sekundarschulpflegen, die mit der Eingabe ihrer Gesuche um Staatsstipendien für dürftige Schüler ihrer Schulen im Rückstande sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Eingabefrist mit dem 31. Juli 1899 zu Ende geht und bezügliche Bewerbungen also beförderlich einzureichen sind.

Zürich, den 25. Juli 1899.

*Die Erziehungsdirektion.*

### Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechner, Elektrotechniker, Feinmechaniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Der Winterkurs beginnt am 3. Oktober. Es werden Schüler aufgenommen in die II. Klasse aller Fachschulen und in die I. Klasse der



Schule für Bautechniker. Das Programm, welches von der Direktion zu beziehen ist, gibt Aufschluss über die verlangten Vorkenntnisse.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 2. Oktober, von morgens 8 Uhr an statt. Anmeldungen sind bis zum 25. September zu richten an

*Die Direktion des Technikums.*

---

### Botanischer Garten Zürich.

Gemäss dem im Februar 1896 vom Erziehungsrate erlassenen Reglemente über den Besuch des botanischen Gartens ist es den Lehrern aller Schulstufen gestattet, im Garten und in den Gewächshäusern mit ihren Schülern Demonstrationen abzuhalten; der beabsichtigte Besuch ist aber jeweilen tags zuvor der Direktion des Gartens anzuzeigen. Die Schulbehörden und die Lehrerschaft werden ersucht, hievon Notiz zu nehmen. Diese Bestimmung gilt namentlich auch für Schulabteilungen, die von auswärts kommen und den Garten zu besichtigen gedenken.

An Samstagnachmittagen können, der notwendigen Reinigungsarbeiten wegen, keine Schulen empfangen werden.

*Die Direktion des botanischen Gartens.*

---

### Tierarzneischule Zürich.

Mit dem 18. Oktober d. J. beginnt an hiesiger Anstalt ein neues Schuljahr. Jünglinge, welche zum Zwecke des Studiums der Tierheilkunde hier einzutreten wünschen, werden ersucht, sich bei der unterzeichneten Amtsstelle bis zum 30. September anzumelden und der Anmeldung die Zeugnisse über die Vorbildung, sowie einen Altersausweis (zurückgelegtes 17. Altersjahr erforderlich) beizulegen.

Die Aufnahmeprüfung, nach Massgabe des eidgen. Maturitätsprogrammes für Tierartzkandidaten vom 19. III. 1888 findet an hiesiger Anstalt am 16. und 17. Oktober statt. Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst

*die Direktion der Tierarzneischule Zürich.*

---

### Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Vorlesungen für das nächste Wintersemester kann für 30 Cts. bezogen werden von der *Kanzlei der Universität.*

---

### Revision der Kantonalbibliothek.

Wir bitten um gefl. Einlieferung der ausstehenden Bücher. Vom 21. August bis 9. September bleibt das Lesezimmer geschlossen. Entgegennahme und Ausgabe von Büchern täglich von 10 bis 12 Uhr im Ausgabezimmer.

Zürich, im Juli 1899.

*Das Bibliothekariat.*